

Powergirls und Alphamädchen? Schein und Sein weiblicher Emanzipation

Gasteig
Raum 0.115
Rosenheimer
Straße 5

Karten zu 5.–
je Abend bei
Anmeldung
oder an der
Abendkasse

Film und Gespräch mit **Bernhard A. Baudler**

2011 wird der Internationale Frauentag zum 100. Mal begangen. Er steht für den Kampf von Frauen aus aller Welt um gleiche Rechte, gegen Diskriminierung und Gewalt. Unsere Reihe richtet den Blick auf die Problemlagen junger Frauen heute: Die in Genre und Erzählstil sehr unterschiedlichen Filme zeigen auf spannende und unterhaltsame Weise die Lebenswelten von Mädchen und jungen Frauen in Berlin, Teheran und Mexiko-Stadt.

Kroko
Regie: **Sylke Enders**
BRD 2003, 92 Min.
Sa. 19.3., 18.00 Uhr
BG 109 E

Prinzessinnenbad
Regie: **Bettina Blümner**
BRD 2007, 92 Min.
Sa. 26.3., 18.00 Uhr
BG 113 E

Information und Anmeldung für die Filme
unter Telefon (089) 72 10 06-31/30 oder (089) 4 80 06-62 39
Persönliche Anmeldung bei der MVHS im Gasteig,
Rosenheimer Str. 5, 1. Stock, und allen anderen Anmeldestellen.
Online-Anmeldung: www.mvhs.de
Restkarten an der Abendkasse

Herausgeber: Münchner Volkshochschule GmbH, Kellerstr. 6,
81667 München; Design: kunst-oder-reklame.de; Foto:
commons.wikimedia.org; Druck: Pröll Druck und Verlag
GmbH, 86165 Augsburg; V.i.S.d.P.: Dr. Susanne May,
Programmdirektorin

 **Münchner**
Volkshochschule



Landeshauptstadt
München
Gleichstellungsstelle
für Frauen



Münchner Volkshochschule
Offene Akademie
feminismus_reloaded
Symposium

feminismus_reloaded

Symposium – 9. April 2011

„Das Thema ist ärgerlich, besonders für die Frauen; außerdem ist es nicht neu. Im Streit um den Feminismus ist schon viel Tinte geflossen, zur Zeit ist er fast beendet: reden wir nicht mehr davon. Man redet aber doch davon.“

Sa 9.4.
15.30 Uhr

**Gasteig
Black Box
Rosenheimer
Straße 5**

Eintritt: 15.-,
7.- für Schüler/
innen und
Studierende
DG 6000

60 Jahre nachdem Simone de Beauvoir mit diesen Sätzen ihr Werk „Das andere Geschlecht“ eingeleitet hat, sind sie immer noch aktuell: Viele wollen vom Feminismus nicht mehr reden, zugleich sind „alte“ feministische Anliegen und Probleme bis heute nicht gelöst. Doch hat sich vieles für (jüngere) Frauen heute verändert. Auffallend ist, dass Feminismus sich heute sehr vielfältig darstellt: Da sind die „alten“ Feministinnen der 60er und 70er Jahre, die bisweilen harsche Kritik an den vermeintlich unpolitischen jüngeren Frauengenerationen üben; dort eine „popfeministische“ Community, die sich vor allem im Internet vernetzt und einen neuen Feminismus formuliert; dazwischen Gleichstellungspolitik und Gender Mainstreaming, Quotenregelungen usw. Klar ist: Von dem „einen“ Feminismus kann angesichts der Vielfalt von Frauenleben nicht mehr ausgegangen werden. So soll das Symposium kein „Showdown“ unterschiedlicher Positionen sein, sondern es diskutiert die Frage, welche Schnittmengen und Differenzen sich aus unterschiedlichen feministischen Theorien und gleichstellungspolitischen Praxen ergeben. Welchen aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen müssen sich Feminismen heute stellen?

In Kooperation mit dem Lehrstuhl Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München.

Begrüßung:

Irmengard Matschunas, Münchner Volkshochschule,
Michaela Pichlbauer, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt München

15.30 Uhr

Prof. Dr. Paula-Irene Villa, Ludwig-Maximilians-Universität München, **Einführung:**
Geschlecht – eine ominöse soziale Tatsache

Prof. Helke Sander, Filmemacherin und Gründerin des „Aktionsrat zur Befreiung der Frau“: **Mitten im Malestream – die Geschichte des feministischen Aufbruchs und seiner Widersprüche**

16.00 Uhr

Hilal Sezgin, Journalistin und Autorin: **Was heißt da altmodisch?! Warum es nach wie vor notwendig ist, Feministin zu sein.**

16.45 Uhr

Chris Köver, Herausgeberin Missy Magazin, Popkultur für Frauen: **PopFeminismus und feministische Öffentlichkeiten**

17.30 Uhr

Pause

18.15 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referentinnen:
Komplexe Gegenwart – Viele Feminismen?
Moderation: **Prof. Dr. Barbara Thiessen**,
Hochschule Landshut

18.35 Uhr

Eine Veranstaltung im Rahmen von „Protest in München seit 1945“. Weitere Informationen unter www.protest-muenchen.de

Information und Anmeldung

unter Telefon (089) 72 10 06-36/38/39
oder (089) 4 80 06-62 39

Persönliche Anmeldung bei der MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5, 1. Stock,
und allen anderen Anmeldestellen.

Online-Anmeldung: www.mvhs.de
Restkarten an der Tageskasse.